

Unfallgeschehen 2023

Entwicklung im österreichischen Bergbau

Albert Gasser
Abt. VI/6 Bergbau – Technik und Sicherheit
Wien, 19. Juni 2024

Übersicht

- **Definitionen**
- **Allgemeine Entwicklung der Unfallzahlen**
- **Entwicklung der Unfallzahlen nach:**
 - **Art der mineralischen Rohstoffe gem. MinroG**
 - **Bergbaubetriebsart**
- **Unfallursachen, verletzte Körperteile, Unfallorte**
- **Zusammenfassung**

Definitionen

- **Verfahrenre Stunden** - Anzahl der im österreichischen Bergbau geleisteten Arbeitsstunden (im Jahr 2023 ca. 8,4 Mio. Stunden)
- **Unfallhäufigkeit (UH)** - Zahl der Unfälle je 1 Million verfahrenre Stunden
- **Unfallzeitverlust (UZV)** - Zahl der durch Unfälle entgangenen Stunden je 1 Million verfahrenre Stunden und somit Kennzahl für Schwere und Anzahl der Unfälle

Allgemeine Entwicklung der Unfallzahlen

- **Berichtsjahr 2022 und 2023 im Vergleich**
- **Entwicklung der Unfallzahlen seit 2008**
- **Entwicklung von UH und UZV seit 2008**

Entwicklung der Unfallzahlen

Berichtsjahr 2023

119 Unfälle

3 Tödlich

42 Schwer

74 Leicht

Berichtsjahr 2022

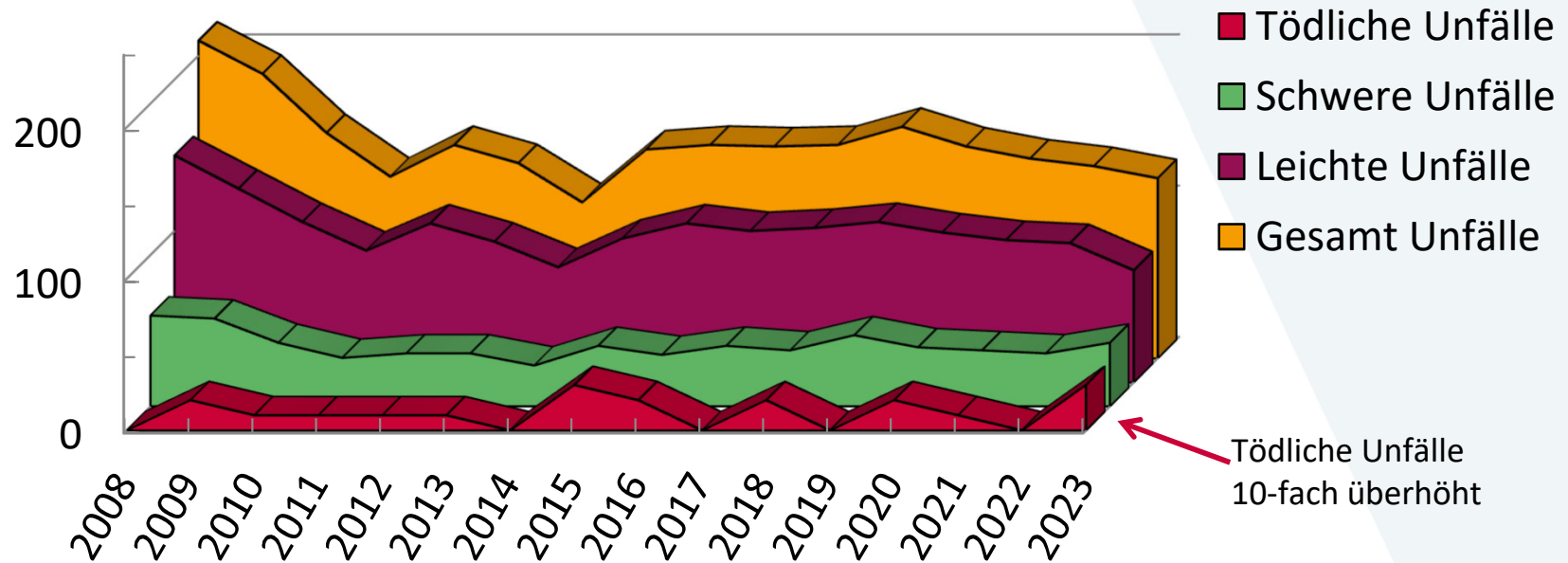
127 Unfälle

0 Tödlich

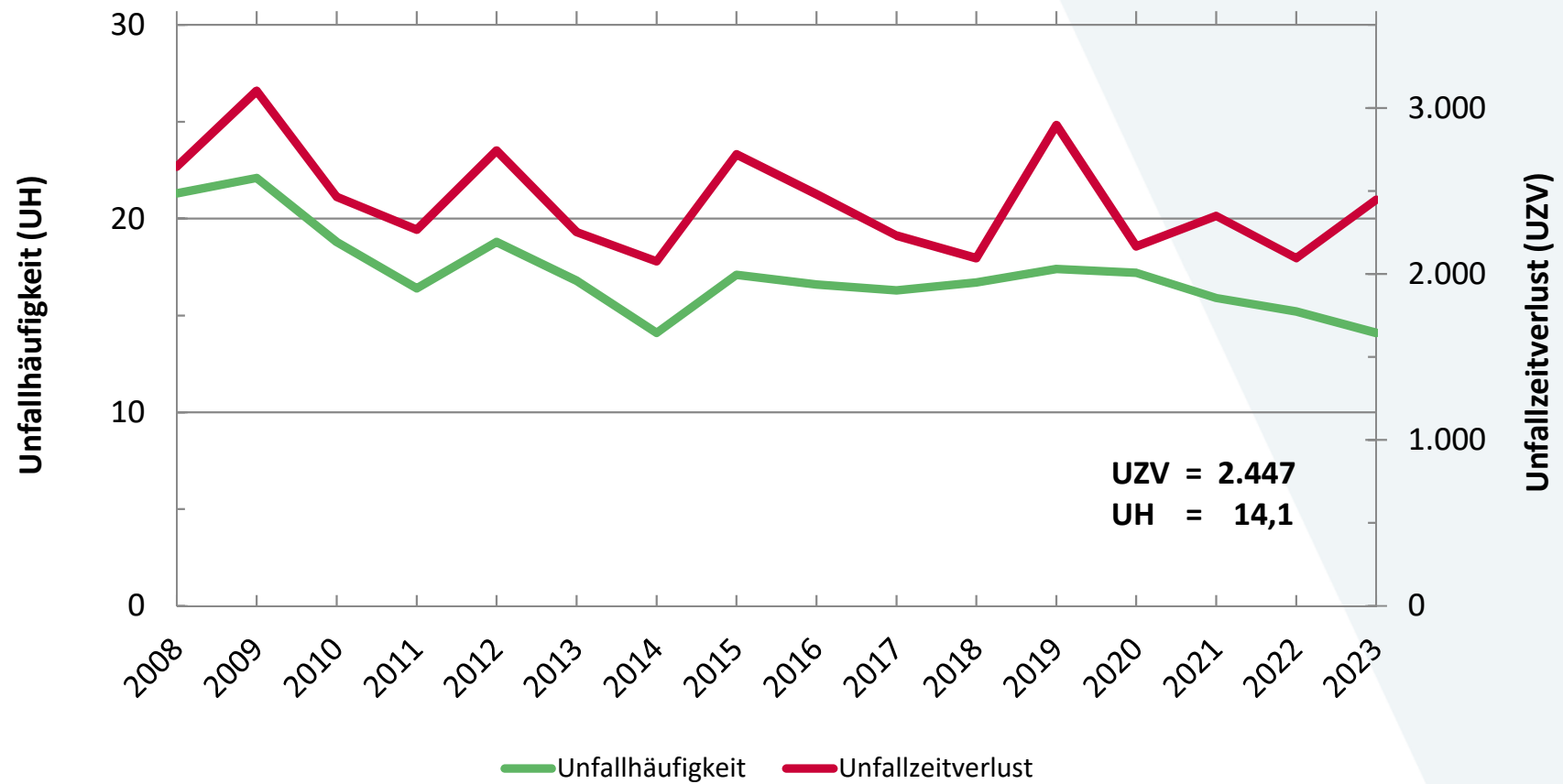
35 Schwer

92 Leicht

Entwicklung der Unfallzahlen



Entwicklung von UH und UZV seit 2008



Vergleich der Unfallzahlen 2014, 2015, 2023

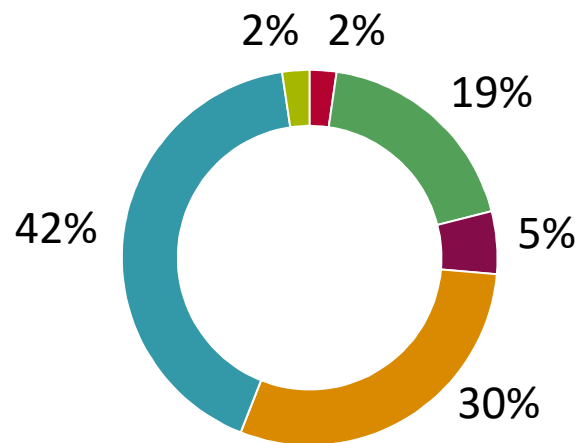
Jahr	Anzahl	UH	tödlich	schwer	leicht
2014	103	14,1	0	27	76
2015	138	17,1	3	40	95
2023	119	14,1	3	42	74

nach Art der mineralischen Rohstoffe

- **Verteilung der verfahrenen Stunden und Unfälle**
- **bundeseigene min. Rohstoffe**
- **bergfreie min. Rohstoffe**
- **grundeigene min. Rohstoffe**

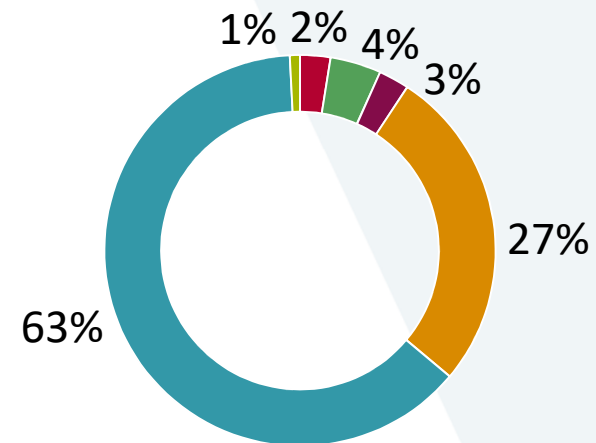
Verteilung der verfahrenen Stunden bzw. Unfälle 2023

Verfahrene Stunden



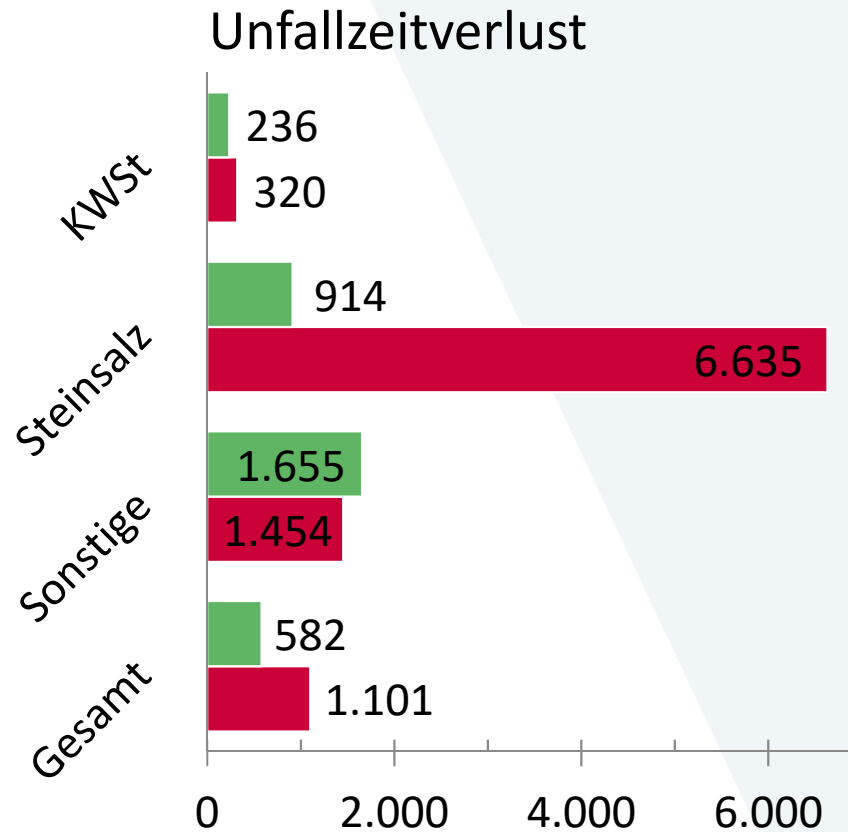
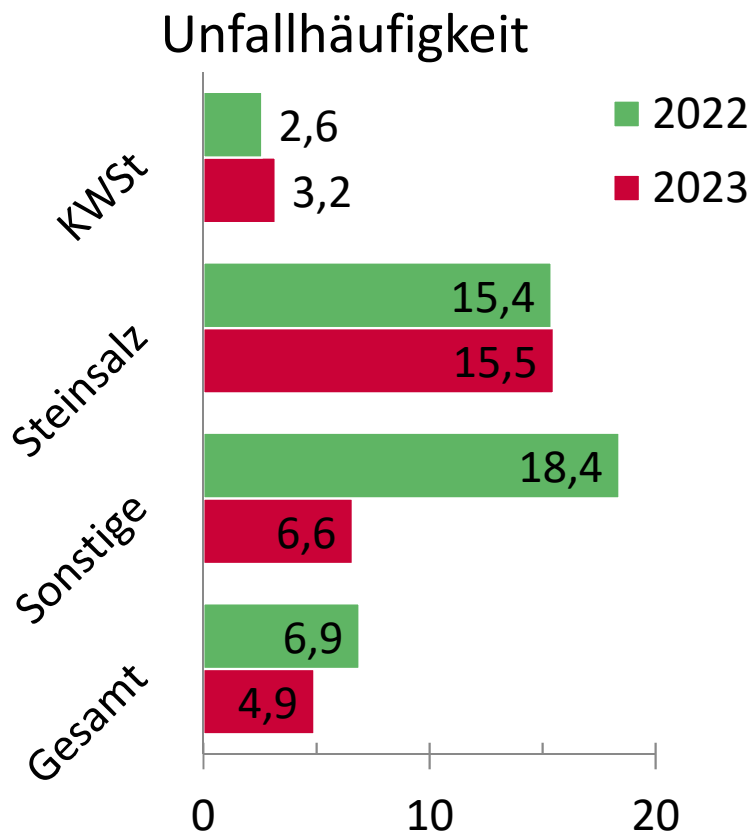
- Bundeseigen Steinsalz
- Bundeseigen Sonstige
- Grundeigen

Unfälle



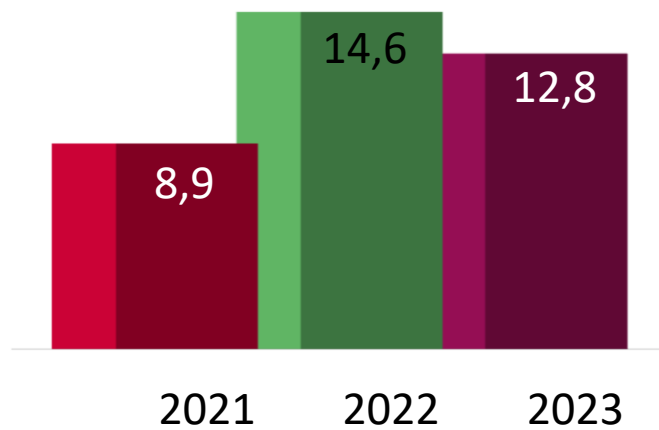
- Bundeseigen KWSt
- Bergfrei
- Bergbautechnische Aspekte

Bundeseigene min. Rohstoffe Gegenüberstellung 2022 und 2023

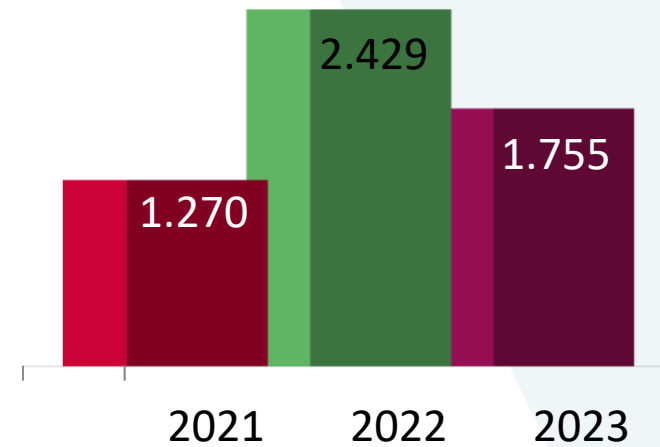


Bergfreie mineralische Rohstoffe Gegenüberstellung 2021 - 2023

Unfallhäufigkeit

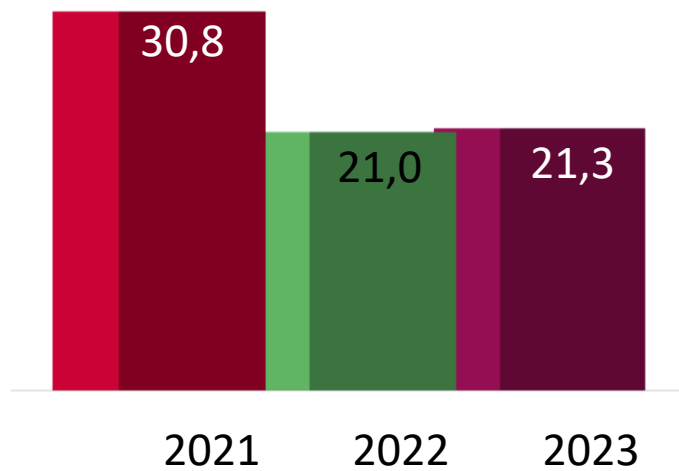


Unfallzeitverlust

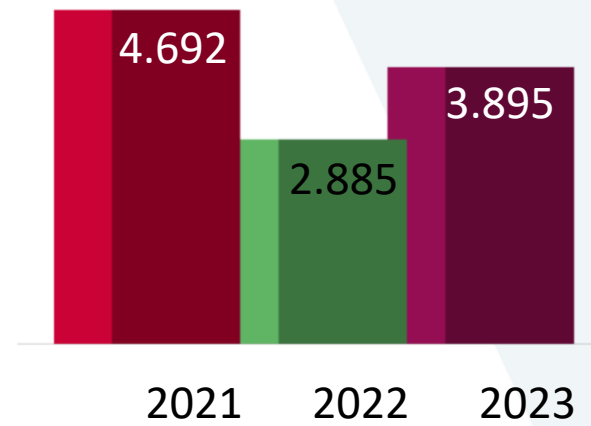


Grundeigene min. Rohstoffe Gegenüberstellung 2021 - 2023

Unfallhäufigkeit



Unfallzeitverlust

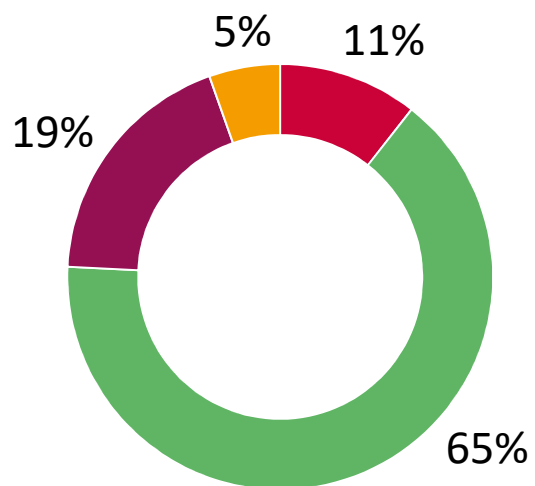


nach Bergbaubetriebsart

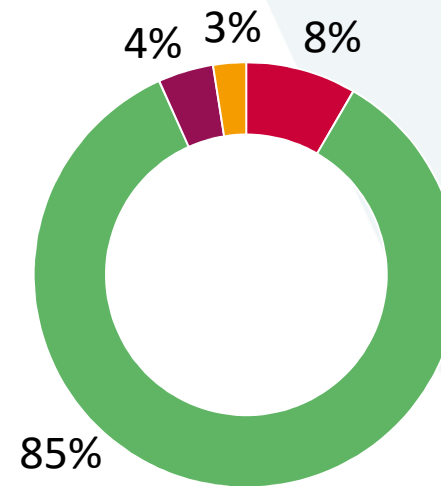
- **Verteilung der verfahrenen Stunden und Unfälle**
- **Untertagebau**
- **Tagebau**
- **Bohrlochbergbau**
- **Sonstige**

Verteilung der verfahrenen Stunden bzw. Unfälle nach Betriebsart 2023

Verfahrene Stunden



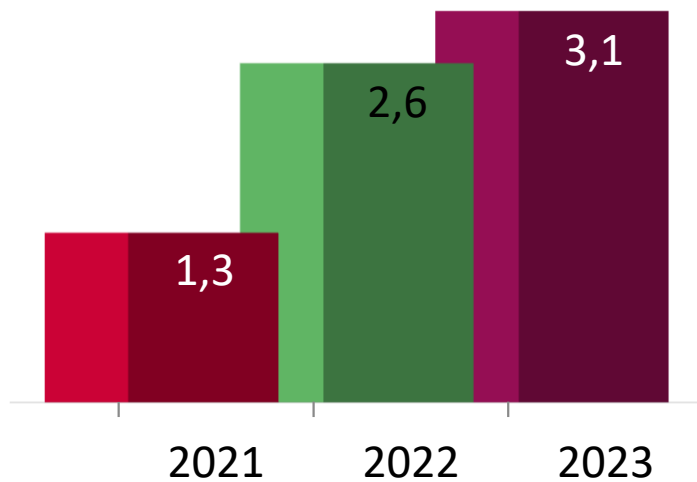
Unfälle



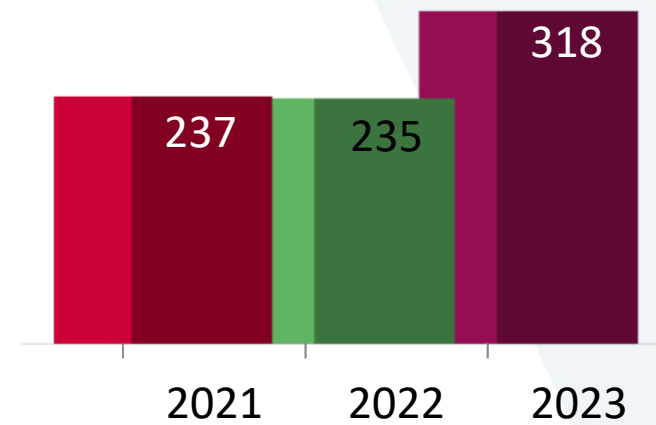
■ Untertagebergbau ■ Tagebau ■ Bohrlochbergbau ■ Sonstige Betriebe

Betriebsart Bohrlochbergbau Gegenüberstellung 2021 - 2023

Unfallhäufigkeit

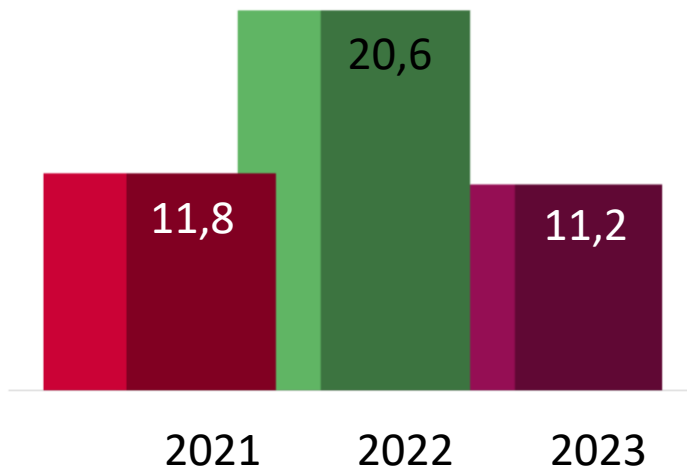


Unfallzeitverlust

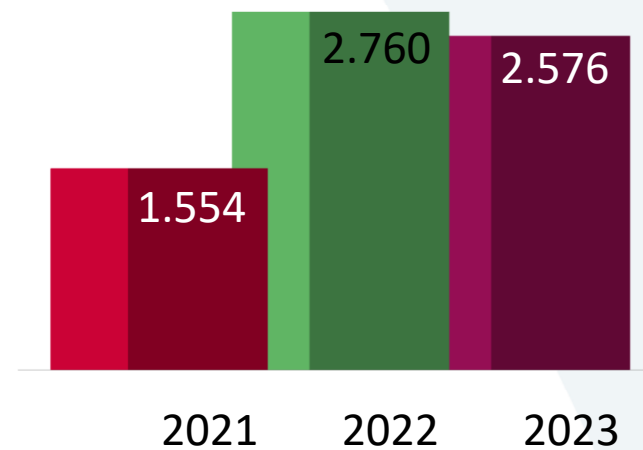


Betriebsart Untertagebergbau Gegenüberstellung 2021 - 2023

Unfallhäufigkeit

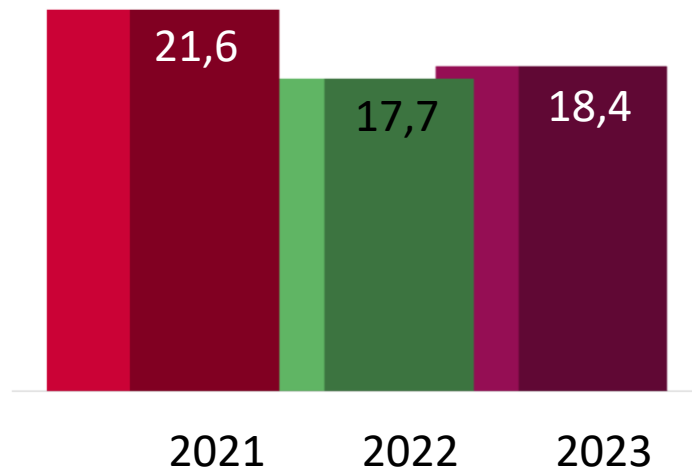


Unfallzeitverlust

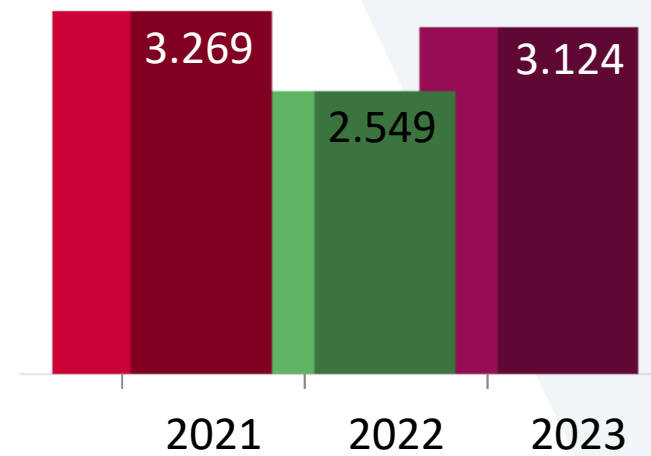


Betriebsart Tagebau Gegenüberstellung 2021 - 2023

Unfallhäufigkeit

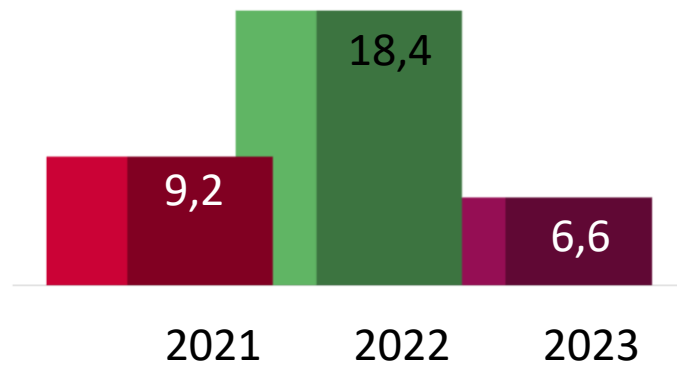


Unfallzeitverlust

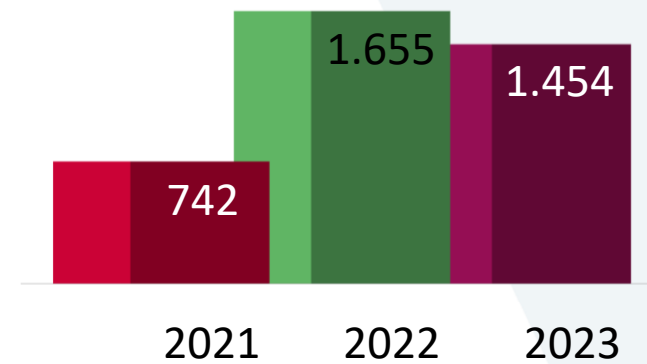


Sonstige Betriebsarten Gegenüberstellung 2021 - 2023

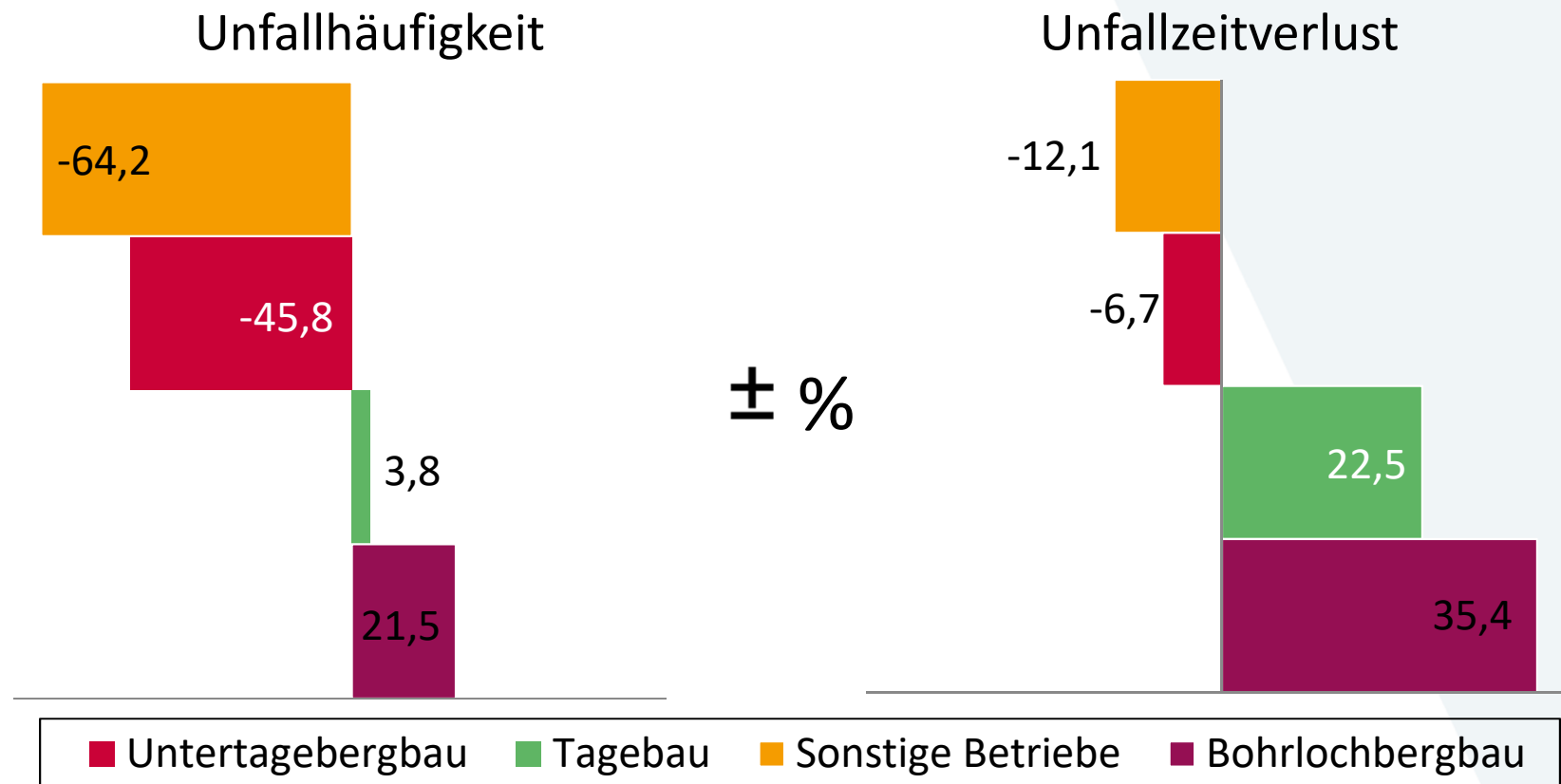
Unfallhäufigkeit



Unfallzeitverlust



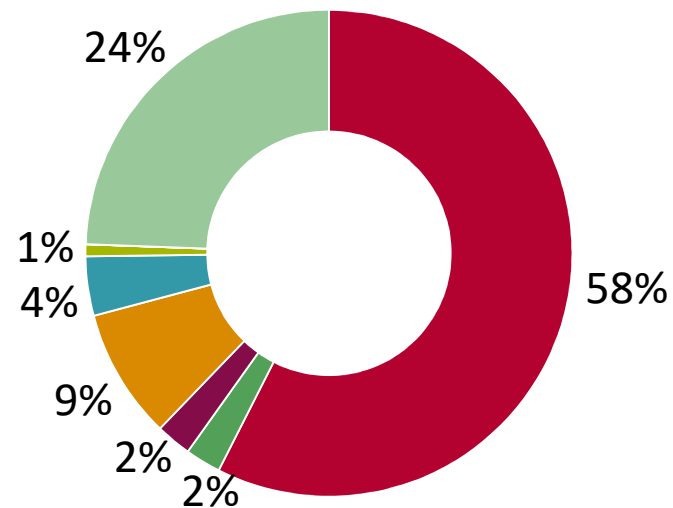
Entwicklung von UH und UZV zwischen 2022 und 2023 nach Betriebsart



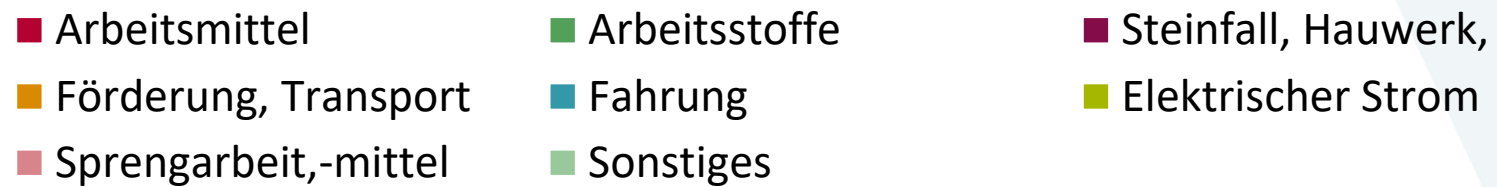
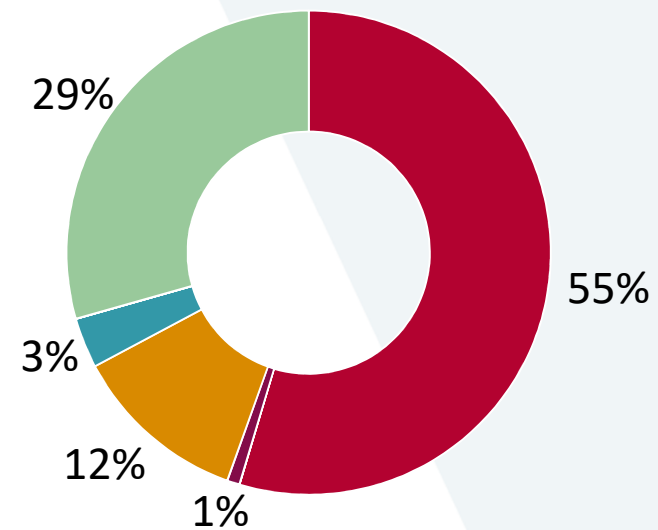
Unfallursachen, Unfallorte, verletzte Körperteile

Unfallursachen 2022 und 2023

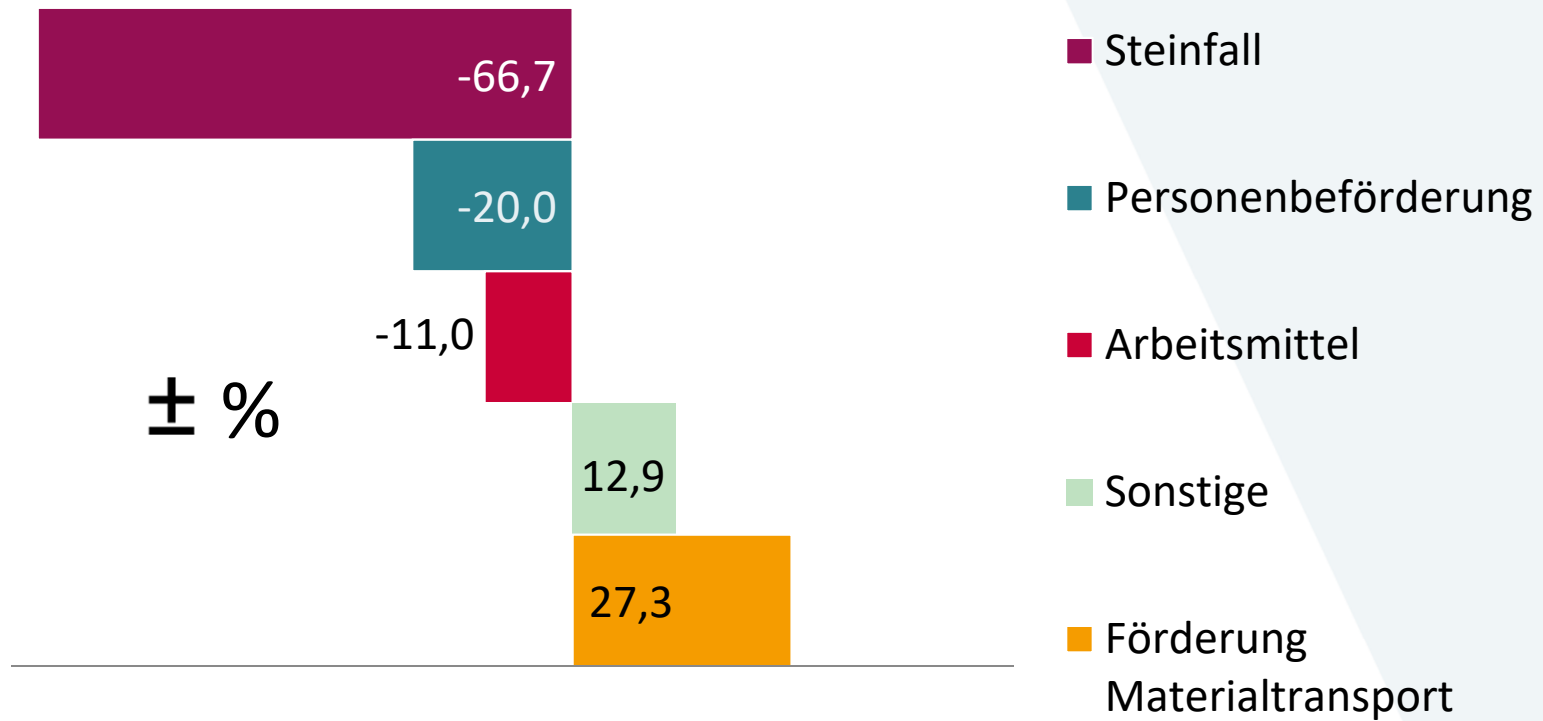
2022



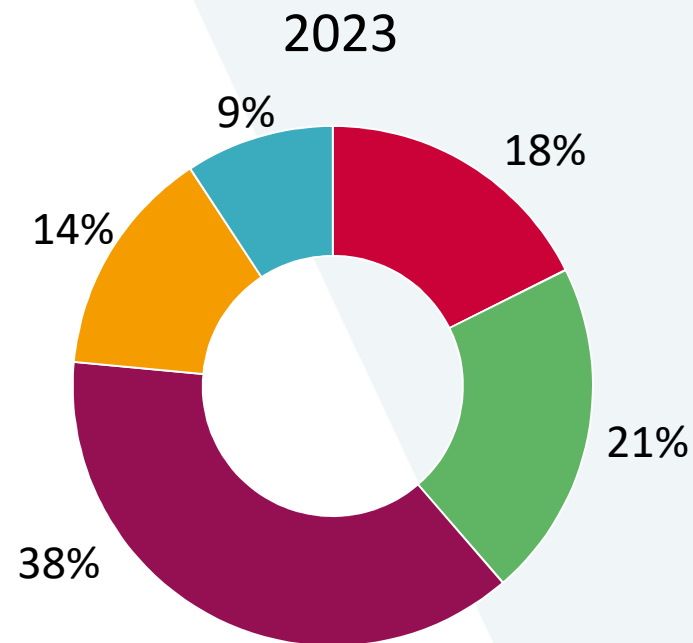
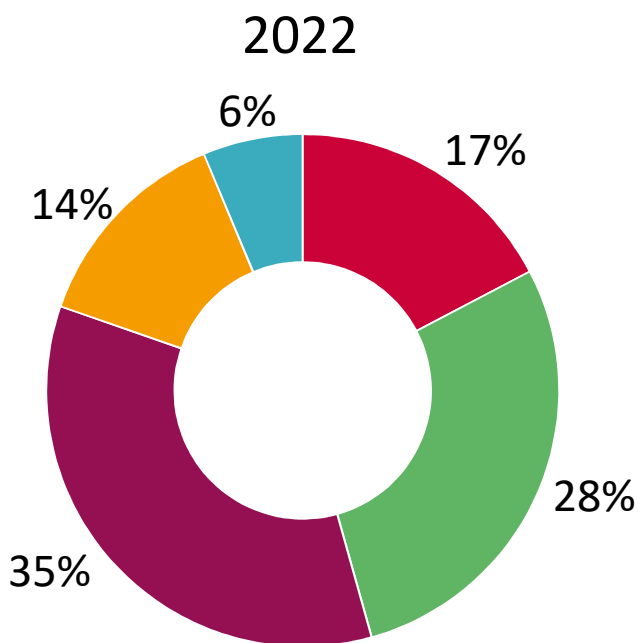
2023



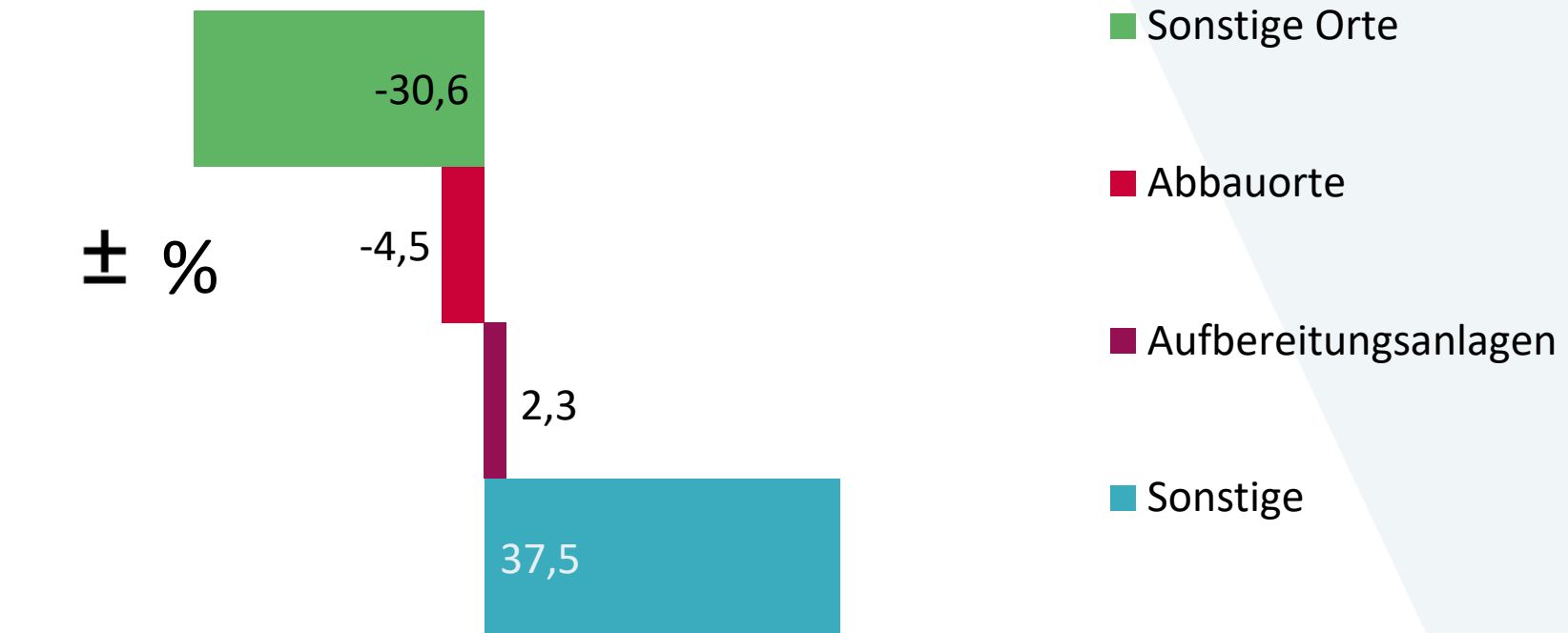
Unfallursachen 2022 - 2023



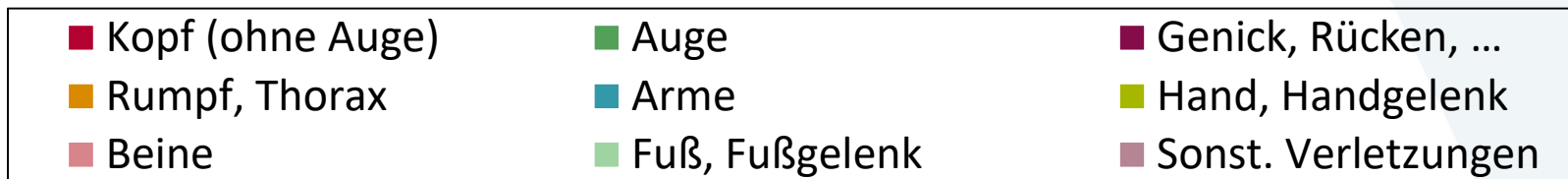
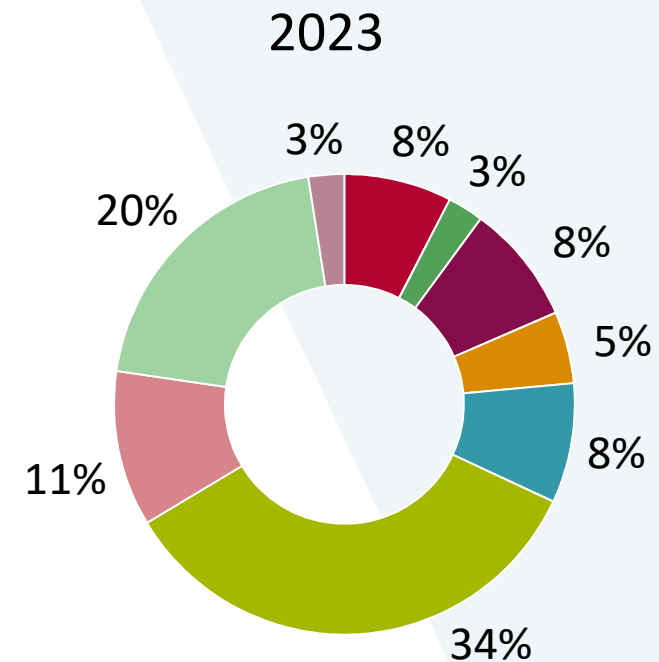
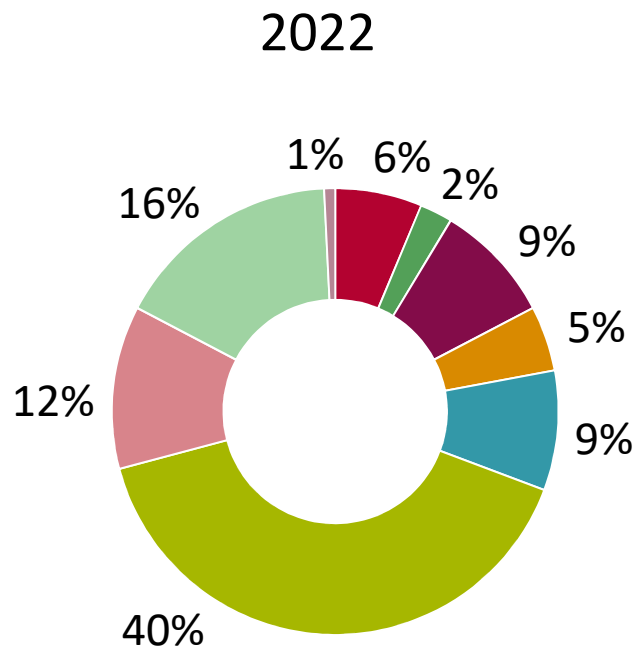
Unfallorte 2022 und 2023



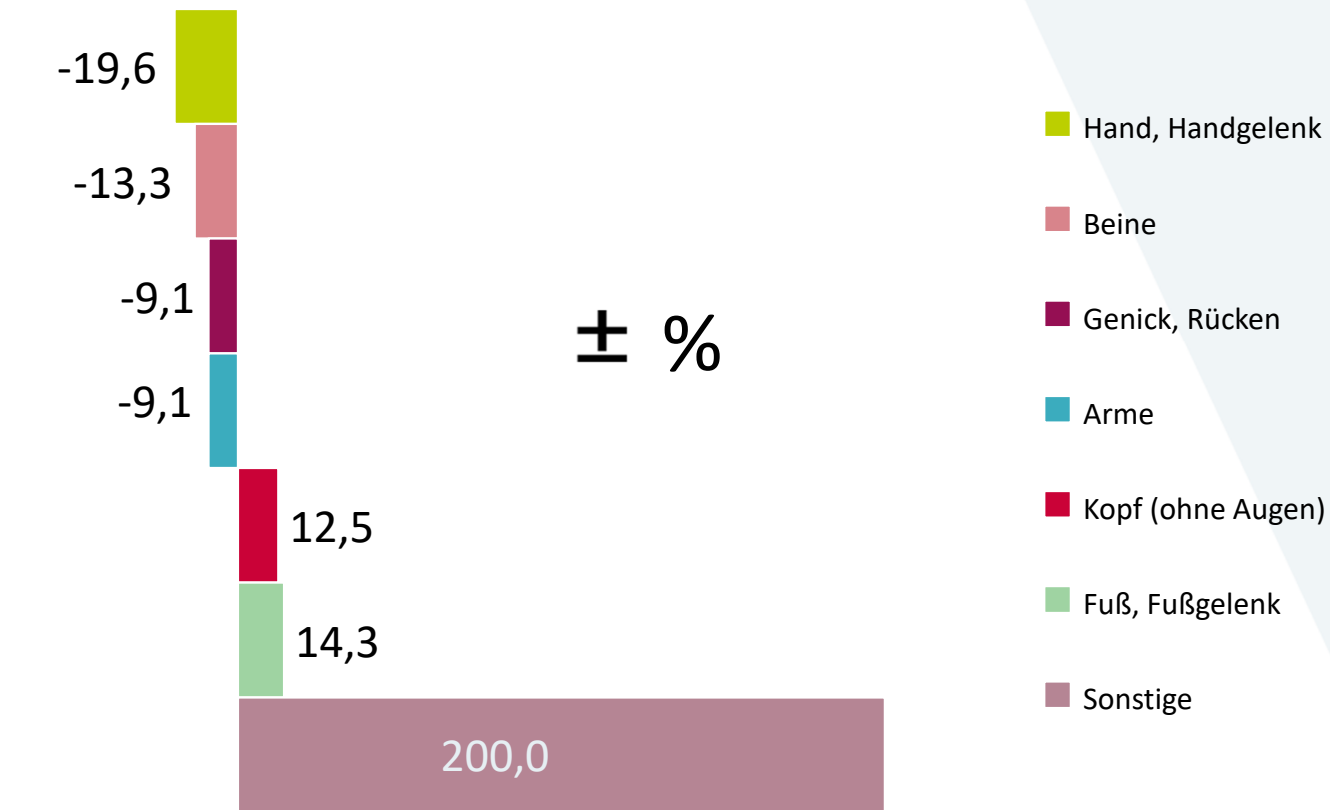
Vergleich der Unfallorte zwischen 2022 und 2023



Verletzte Körperteile 2022 und 2023



Vergleich der verletzte Körperteile 2022 zu 2023



Zusammenfassung

Jahr	1987	1996	2000	2005	2015	2017	2019	2020	2021	2022	2023
Unfälle	<1.000	< 500	265	183	138	140	153	140	132	127	119
AN	13.000	10.600	6.400	5.000	4.600	4.900	5.000	4.600	4.700	4.700	4.800
Std.	18,4 Mio.	13,3 Mio.	9,7 Mio.	8,8 Mio.	8,1 Mio.	8,6 Mio.	8,8 Mio.	8,1 Mio.	8,3 Mio.	8,3 Mio.	8,4 Mio.
UH	49,8	35,4	27,3	20,9	17,1	16,3	17,4	17,2	15,9	15,2	14,1

In der Zeit zwischen 1987 und 2015 ist die Zahl der Unfälle um ca. 85 % gesunken. In derselben Zeit sank auch die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bergbau um ca. 65 %.

Seit 2010 sind die Arbeitnehmerzahlen im österreichischen Bergbau sowie die Unfallzahlen etwa konstant.

Verletzungen an den oberen und unteren Extremitäten stiegen in den letzten Jahren anteilmäßig sukzessive und stellen nun etwa $\frac{3}{4}$ aller Unfälle im Bergbau dar.

Glück auf!

Abt. VI/6 Bergbau – Technik und Sicherheit
post.vi-6@bmf.gv.at